



*Traudel
tratscht*

Tel./Fax: 3 38 31 62

Ausflug in die Kunst

■ Klein, aber fein war der Kreis der Damen, die von **Dr. med. Marwan Nuwayhid** (links im Bild), Chef der LANUWAesthetik Klinik am Brühl, zu einem interessanten Abend eingeladen wurden. **Maler Reinhard Minkewitz** (r.) präsentierte exklusiv eine von ihm extra für den Abend gefertigte Skizzenmappe und gab spannende Einblicke in sein außergewöhnliches Kassenbuch. Passend dazu wurde der Ausflug in die Welt der Malerei und der Mythologie von Schauspieler Wolfgang Schmidt rhetorisch begleitet. Auch das HP Swing Duo sorgte mit seinen musikalischen Extras für eine wunderbare Atmosphäre. Der Wunsch nach Wiederholung fiel bei dem Klinikchef auf fruchtbaren Boden. Übrigens ist diese Klinik ein Gesundheitszentrum für die Frau inmitten der Stadt. Dazu gehören unter anderen Kinderärztinnen, Gynäkologen, Allgemeinmediziner, Assistenzärztinnen, eine Ernährungsberaterin ...



Foto: T. T.

Ein Leben zwischen Funzel-Bühne und Fernsehkamera „Ach ja, Sie sind der Cheftierpfleger“

■ **„Irgendwie kenne ich Sie – ach ja, Sie sind ja der Cheftier-**

pfleger vom Zoo ...“ Thorsten Wolf freut's, hört er solche oder ähnliche Worte.

„Ist doch schön, wenn die Leute unsere Serie sehen. Am 24. November hatten wir mit 6,58 Millionen Zuschauern sogar einen neuen Zuschauerrekord“, sagt der Schauspieler, der von Beginn an in „Tierärztin Dr. Mertens“ in der ARD präsent ist. „Ich stand gerade unter der Dusche, als vor Jahren der Anruf kam, ob ich Lust auf eine durchgängige Rolle hätte.“ Im ersten Moment habe er es kaum glauben können, erzählt er mir, obwohl er seit Jahren in den verschiedenen Fernsehrollen agierte. Zuletzt als Pfarrer Ahlers in der Arztserie „In aller Freundschaft“.

Seit Oktober läuft die dritte Staffel von „Tierärztin Dr. Mertens“, immer dienstags noch bis 12. Januar 2010. Die Weichen für eine vierte Staffel sind mittlerweile geklärt. Und es ist auch geklärt, dass weiter in dem nunmehr schon seit 131 Jahren bestehenden international anerkannten Leipziger Zoo gedreht wird.

Thorsten Wolf erlebte während der Dreharbeiten viele schöne, mitunter auch aufregende Momente mit Tieren. „Wenn ich an das Nilferd Fanny denke – die

Folge wurde kürzlich ausgestrahlt. Das war nicht so ohne. Schließlich sind Nilferde gefährlicher als Krokodile. Das wusste ich vorher auch noch nicht“, gesteht er, auch das er vor jedem Dreh sich ausführlich mit den Tieren beschäftigt, Bücher liest, mit Tierpflegern des Leipziger Zoos spricht ... sagt der nachhaltigste Begegnung:



die Schimpansegruppe. „Ihre Zuträulichkeit, dieses Glücksgefühl bleibt. Irrendwie sind menschliche Züge zu

sprehen. Ich kann es nicht beschreiben“, sagt der Schauspieler und Chefkabarettist der „Funzel“

in der Strohsack-Passage. Vielleicht bringt er später mal all seine Tierbegegnungen zu Papier. Im Moment stehen er und sein Team jeden Abend auf der „Funzel“-Bühne mit der „Bundesweiten Lachparade – Deutschland peinlich Vaterland“. Schön, dass die „Obere“ immer wieder Stoff liefern. „Dadurch ist unsere Polit satire stets auf dem aktuellsten Stand“, schmünzelt der Künstler, im SachsenSonntag auch als Kommissar Wolf bekannt.

Mit 2009 sei er trotz Krise rundum zufrieden. „Wir hatten ein volles Haus. Das nun schon traditionelle Sommerkabarett im Zoo erlebten 3000 Zuschauer ... Darauf und auf weitere Erfolge werden wir Silvester anstoßen. Denn zwischen den beiden Vorstellungen um 15 und 20.15 Uhr sind wir Funzlerianer zum Karpfen-blau-Essen im Englischen Pub in der Ritterstraße.“ 2010 gibt's in der „Funzel“ wieder eine Premiere. „Hört wie es rumort“. Im Juli steigt traditionell das Sommerkabarett im Zoo, und Thorsten wird als Cheftierpfleger in der Tierarztserie weiter seinen Mann stehen. Vom 1. bis 14. Januar sind „Funzel“-Ferien. Das heißt für den vielseitigen Mimen Koffer packen und ab in den Urlaub nach Vietnam.

Traudel Thalheim

Foto: PM